

Franckesche Stiftungen zu Halle

Historisch-geographische Einleitung zur Universal-Historie

Kessler, Johann Joachim

[Frankfurt am Main], 1779

VD18 12065927

V. Osijakische Sprachen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha991-186580

lichen Asiens, von der Ostseite des Jenisei an, nomadisch herumzieht, nennen sich selbst Oevön: wiewol ein Stamm von ihnen, der an der Penshinischen See wohnt, sich auch selbst Tungusin nennt, deren Name ohne Zweifel den Nachbarn und folgendes auch den Russen Gelegenheit gegeben hat, der ganzen Nation den Namen Tungusen beyzulegen. Man theilt sie sonst nach der verschiedenen Art des Fuhrwerks in Konnis Oleni und Sabatzi-Tungusen, das ist, in Pferde-Nennthier- und Hunde-Tungusen; allein diese Eintheilung ist unrichtig, weil sie die verschiedenen Lebensarten der Tungusen nicht alle erschöpft.

2. Die Lamuten, heißen darum so, weil sie am Meer wohnen, von Lam, das Meer.
3. Die Dauren, die auch Solonen heißen, wohnen nebst den Durscheri, Narkhi und Giljaki, welche man unter ihrem Namen mit begreift, längst den Amur hinunter bis ans Morgenländische Weltmeer.
4. Die Mandshuren oder Manttscheu, die bey den Russen auch Bogdoier oder Bogdoitsen heißen, und sonst auch Niochtoe, Nuki, oder Niu tsche, Dschartschi und Kin genannt werden, sind die heutigen Beherrscher von China.

K. Ostjakische Sprachen.

Der Name Ostjaken ist von den Tataren zu den Russen gekommen. Die Tataren heißen Utschak

Uftraß einen jeden Ausländer, einen jeden Untataren: so wie die Griechen jeden Ungriechen Barbarus nannten. Auf diese Art ist der Name Ostiak dreym ganz verschiedenen Völkern, die ganz verschiedene Sprachen reden, eigen geworden. Diese sogenannte Ostiaken, die vom Ob bis zum Jenissei wohnen, sind

1. die Kondischen oder Ireyschen Ostiaken, die sich selbst Ehondichui oder Leute von Ronda nennen und zu den Finnischen Völkern gehören (s. oben S. 118 Num. 12.)
2. Die Tomischen oder Narymischen Ostiaken, die längst der östlichen Seite des Ob hinauf von den Gegenden der Stadt Surgut an bis an die Stadt Narym und bis an die Gegend, wo die Flüsse Ket und Tom sich in den Ob ergießen, wohnen, und in der Sprache mit den Mesenischen und Jugrischen Samoieden, wie auch mit den Kasimatschen, die in der Krasnojarsischen Provinz um die Quellen der Flüsse Kan und Mana wohnen, einige Verwandtschaft haben.
3. Die Jenisseier Ostiaken, die am Jenissei in der Krasnojarsischen Provinz wohnen, und eine Sprache reden, worin sich ihnen einige andere kleine Völker eben dieser Provinz, nämlich die Assaner, die Arimer oder Arinzen, die Kottower, die Kajbasier &c. nähern.